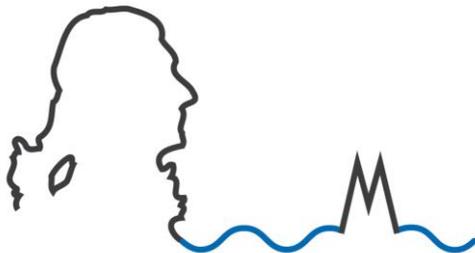


Schulinterner Lehrplan

Sekundarstufe I (G9)



Schiller-Gymnasium | KÖLN

Fach: Praktische Philosophie

Stand: 24.01.2022

Hinweis:

Gemäß § 29 Absatz 2 des Schulgesetzes bleibt es der Verantwortung der Schulen überlassen, auf der Grundlage der Kernlehrpläne in Verbindung mit ihrem Schulprogramm schuleigene Unterrichtsvorgaben zu gestalten, welche Verbindlichkeit herstellen, ohne pädagogische Gestaltungsspielräume unzulässig einzuschränken.

Den Fachkonferenzen kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sie sind verantwortlich für die schulinterne Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der fachlichen Arbeit und legen Ziele, Arbeitspläne sowie Maßnahmen zur Evaluation und Rechenschaftslegung fest. Sie entscheiden in ihrem Fach außerdem über Grundsätze zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, über Grundsätze zur Leistungsbewertung und über Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln (§ 70 SchulG).

Getroffene Verabredungen und Entscheidungen der Fachgruppen werden in schulinternen Lehrplänen dokumentiert und können von Lehrpersonen, Lernenden und Erziehungsberechtigten eingesehen werden. Während Kernlehrpläne lediglich die erwarteten Ziele des Unterrichts festlegen, beschreiben schulinterne Lehrpläne schulspezifisch Wege, auf denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Als ein Angebot, Fachkonferenzen im Prozess der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zu unterstützen, steht hier ein Beispiel für einen schulinternen Lehrplan eines fiktiven Gymnasiums für das Fach Deutsch zur Verfügung. Das Angebot kann gemäß den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort frei genutzt, verändert und angepasst werden. Dabei bieten sich insbesondere die beiden folgenden Möglichkeiten des Vorgehens an:

- Fachgruppen können ihre bisherigen schulinternen Lehrpläne mithilfe der im Angebot ausgewiesenen Hinweise bzw. dargelegten Grundprinzipien auf der Grundlage des neuen Kernlehrplans überarbeiten.
- Fachgruppen können das vorliegende Beispiel mit den notwendigen schulspezifischen Modifikationen und ggf. erforderlichen Ausschärfungen vollständig oder in Teilen übernehmen.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan berücksichtigt in seinen Kapiteln die obligatorischen Beratungsgegenstände der Fachkonferenz. Eine Sequenzierung aller Unterrichtsvorhaben des Fachs ist enthalten und für alle Lehrpersonen einschließlich der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen verbindlich. Konkretisierungen dieser Unterrichtsvorhaben besitzen gemäß dem pädagogischen Gestaltungsspielraum empfehlenden Charakter. Sie sind daher nicht Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Beispiele für Konkretisierungen als Unterstützungsangebot für die Arbeit der einzelnen Lehrkräfte und ihre Kooperation innerhalb der Fachgruppe werden jedoch als gesonderte Dokumente dem schulinternen Lehrplan beigelegt.

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2	Entscheidungen zum Unterricht	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.1	Unterrichtsvorhaben	8
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	40
2.4	Lehr- und Lernmittel	41
3	Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen.....	43
4	Qualitätssicherung und Evaluation	44

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Hinweis:

Schulinterne Lehrpläne dokumentieren Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen einer konkreten Schule umgesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht werden in Kapitel 1 beschrieben. Fachliche Bezüge zu folgenden Aspekten können beispielsweise beschrieben werden:

- Leitbild der Schule,
- Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds,
- Schulische Standards zum Lehren und Lernen,
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Die Abschnitte unter den Überschriften „Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule“ und „Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen“ sollen im nächsten Schuljahr erarbeitet werden. Sie können als Fachschaft entscheiden, diese beiden Abschnitte vorerst zu überspringen.

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Folgt nach der Diskussion des Leitbildes im kommenden Schuljahr 2020/21.

z.B.

- Individuelle Förderung
- Verantwortung übernehmen für sich und andere, gesellschaftlich und global
- Persönlichkeitsbildung durch das Profil der kulturellen Bildung

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Unterricht in Praktischer Philosophie (PP) wird am Schiller-Gymnasium in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I (Sek I) angeboten. Schüler*innen (SuS), die am Unterricht in PP teilnehmen, entscheiden ab dem Erreichen der Religionsmündigkeit selbstständig über ihre Teilnahme am Religions- oder Philosophieunterricht, vorher entscheiden ihre Eltern über die jeweilige Teilnahme. Eine Entscheidung über den Wechsel vom Unterricht in PP in den Religionsunterricht - oder umgekehrt - kann aus Gründen der Leistungsbeurteilung nur zum Beginn eines neuen Halbjahres erfolgen, sofern gesetzliche Regelungen nichts anderes erlauben.

Der Unterricht in PP wird in der Regel zweistündig pro Woche erteilt. Ausnahmen hiervon werden in Absprache mit der Fachschaft Philosophie/ Praktische Philosophie von der Schulleitung beschlossen und über die jeweils aktuelle Stundentafel der Schulöffentlichkeit mitgeteilt. Über den Zeitraum der Sek I müssen zehn Stunden Unterricht in PP bzw. einem Religionsunterricht erteilt werden.

Der Unterricht in PP soll ein moderner Unterricht sein, der sich an den jeweils aktuellen didaktischen Vorgaben des KLP Praktische Philosophie und dem Stand der fachdidaktischen Diskussion orientiert. Der vorliegende SiLP beinhaltet diese Vorgaben und/oder setzt sie voraus. Darüber hinaus berücksichtigt dieses Curriculum die Vorgaben der schulinternen Lehrpläne zur Methodik, zur Berufsorientierung, zur Verbraucherbildung und den Medienkompetenzrahmen NRW.

In der Regel findet der Unterricht in PP in gemischten Kursen, bestehend aus SuS mindestens zweier Klassen, statt. Die Fächergruppe PP/Religion ist in diesen Fällen die erste, in der den SuS klassenübergreifend Fachunterricht erteilt wird. Dieser Umstand führt zu einer hohen Verantwortung der Fächergruppe bei der Vorbereitung der Sozialkompetenzen der SuS für Gruppenkonstellationen jenseits des eigenen Klassenverbands, die im Laufe der Schulzeit stetig zunehmen – bis zur Auflösung der Klassenverbände beim Übergang in die Oberstufe.

Unterricht in PP ist keine Voraussetzung zur Wahl des Faches Philosophie in der Sekundarstufe II. Dieses steht allen SuS mit Beginn der Einführungsphase offen. Die Fachschaft Philosophie / Praktische Philosophie stellt im Rahmen einer Informationsveranstaltung in der Jahrgangsstufe 9 die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Fächern allen SuS vor.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Folgt ebenfalls im kommenden Schuljahr nach einer Diskussion über die Kriterien für „Gelungenes Lernen“.

z.B.

- Eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Lernen
- Ausbildung von Methodenkompetenz
- Ausbildung von Medienkompetenz
- Individuelle Förderung auf jedem Kompetenzniveau
- Wochenplanarbeit

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Derzeit gibt es keine regelmäßige Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern in der Sekundarstufe I. In der Vergangenheit haben sich aber projektbezogene Kooperationen mit z.B. den folgenden Partnern als produktiv erwiesen:

- Jüdische Synagogen-Gemeinde Köln KdÖR

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in einem Unterrichtsvorhaben besonders gut entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, *alle* Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Stufe 5: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich und mein Leben <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II</p> <p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch in der Gemeinschaft <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrhaftigkeit und Lüge <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Armut und Wohlstand <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben V:</p> <p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiere als Mitlebewesen <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 14 Std.</p>	

Zeitbedarf gesamt: ca. 62 Stunden

Stufe 5: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I Thema: Ich und mein Leben (ca. 12 Unterrichtsstunden)			
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Ich und mein Leben	Personale Kompetenz	Die SuS benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit.	Methodenlernen Die SuS hören anderen zu, nehmen Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken anderer zusammen.
	Soziale Kompetenz	Die SuS erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Umfelds.	
	Sachkompetenz	Die SuS formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz und identifizieren sie als ihre eigenen philosophischen Fragen.	
	Methodenkompetenz	Die SuS beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (phänomenologisches Philosophieren).	

Unterrichtsvorhaben II
Thema: Der Mensch in der Gemeinschaft
(ca. 12 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Der Mensch in der Gemeinschaft	Personale Kompetenz	Die SuS beschreiben ihre eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie und die SuS erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander.	Medienkompetenzen 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln (z.B. Chatregeln)
	Soziale Kompetenz	Die SuS unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese bspw. in fiktiven Situationen dar. Die SuS erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch.	
	Sachkompetenz	Die SuS erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungen.	
	Methodenkompetenz	Die SuS begründen Meinungen und Urteile.	

Unterrichtsvorhaben III
Thema: Wahrhaftigkeit und Lüge
(ca. 12 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Wahrhaftigkeit und Lüge	Personale Kompetenz	Die SuS vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile und erläutern diese anderen gegenüber.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.	
	Sachkompetenz	Die SuS beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese.	
	Methodenkompetenz	Die SuS üben kontrafaktisches Denken ein.	

Unterrichtsvorhaben IV
Thema: Armut und Wohlstand
(ca. 12 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		
Armut und Wohlstand	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="369 497 656 585">Personale Kompetenz</td> <td data-bbox="663 497 1666 585">Die SuS vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile und erläutern diese anderen gegenüber.</td> </tr> </table>	Personale Kompetenz	Die SuS vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile und erläutern diese anderen gegenüber.	Verbraucherbildung Bereich A Finanzen, Marktgeschehen, Verbraucherrecht, Z 1 Auseinandersetzung mit individuellen Bedürfnissen und Bedarfen
	Personale Kompetenz	Die SuS vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile und erläutern diese anderen gegenüber.		
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="369 603 656 724">Soziale Kompetenz</td> <td data-bbox="663 603 1666 724">Die SuS hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken anderer zusammen.</td> </tr> </table>	Soziale Kompetenz	Die SuS hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken anderer zusammen.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken anderer zusammen.		
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="369 742 656 823">Sachkompetenz</td> <td data-bbox="663 742 1666 823">Die SuS erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern Lösungen.</td> </tr> </table>	Sachkompetenz	Die SuS erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern Lösungen.	
Sachkompetenz	Die SuS erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern Lösungen.			
<table border="1"> <tr> <td data-bbox="369 842 656 924">Methodenkompetenz</td> <td data-bbox="663 842 1666 924">Die SuS beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt.</td> </tr> </table>	Methodenkompetenz	Die SuS beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt.		
Methodenkompetenz	Die SuS beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt.			

Unterrichtsvorhaben V
Thema: Tiere als Mitlebewesen
(ca. 14 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Tiere als Mitlebewesen	Personale Kompetenz	Die SuS erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen.	
	Sachkompetenz	Die SuS beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese.	
	Methodenkompetenz	Die SuS erschließen literarische und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen Dimension.	

Stufe 6: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Konflikten <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben von und mit der Natur <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Schön“ und „hässlich“ <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>		

Zeitbedarf gesamt: 62 Stunden

Stufe 6: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I Thema: Umgang mit Konflikten (ca. 14 Unterrichtsstunden)			
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Umgang mit Konflikten	Personale Kompetenz	Die SuS erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise mit deren Wertigkeit auseinander. Die SuS klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen.	Methodenlernen Die SuS führen einfache Diskussionen, indem sie Begriffe und Argumente klären und austauschen.
	Soziale Kompetenz	Die SuS üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein, sie erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum.	
	Sachkompetenz	Die SuS beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen die zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch.	
	Methodenkompetenz	Die SuS bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander.	

Unterrichtsvorhaben II
Thema: Leben von und mit der Natur
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Leben von und mit der Natur	Personale Kompetenz	Die SuS erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich.	Verbraucherbildung Bereich D Leben, Wohnen, Mobilität, Z 3 Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums
	Soziale Kompetenz	Die SuS unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse.	
	Sachkompetenz	Die SuS formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen.	
	Methodenkompetenz	Die SuS schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.	

Unterrichtsvorhaben III
Thema: „Schön“ und „hässlich“
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
„Schön“ und „hässlich“	Personale Kompetenz	Die SuS setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander.	Medienkompetenzen 5.3 Identitätsbildung (Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen)
	Soziale Kompetenz	Die SuS unterscheiden zwischen Vorurteilen und Urteilen, insbesondere in Bezug auf Äußerlichkeiten.	
	Sachkompetenz	Die SuS beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven und beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien.	
	Methodenkompetenz	Die SuS untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her.	

Unterrichtsvorhaben IV
Thema: Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen	Personale Kompetenz	Die SuS erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS erfassen und beschreiben abstrahierend Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes.	
	Sachkompetenz	Die SuS erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie und die SuS beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche Probleme.	
	Methodenkompetenz	Die SuS beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt.	

Stufe 7: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühl und Verstand <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lust und Pflicht <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik – Nutzen und Risiko <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Virtualität und Schein <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p>Hinweis: Wenn das Fach nur einstündig unterrichtet wird, sollen die Unterrichtsvorhaben I und II sowie III und IV miteinander verknüpft werden.</p>	

Zeitbedarf gesamt: ca. 62 Std.

Stufe 7: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I Thema: Gefühl und Verstand (ca. 14 Unterrichtsstunden)			
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Gefühl und Verstand	Personale Kompetenz	Die SuS erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung.	Methodenlernen Die SuS erkennen Wertkonflikte und treffen begründete Wertentscheidungen.
	Soziale Kompetenz	Die SuS lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.	
	Sachkompetenz	Die SuS begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.	
	Methodenkompetenz	Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.	

Unterrichtsvorhaben II
Thema: Lust und Pflicht
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Lust und Pflicht	Personale Kompetenz	Die SuS treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.	
	Sachkompetenz	Die SuS begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.	
	Methodenkompetenz	Die SuS führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens.	

Unterrichtsvorhaben III
Thema: Technik – Nutzen und Risiko
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Technik – Nutzen und Risiko	Personale Kompetenz	Die SuS erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung.	Verbraucherbildung Bereich C Medien und Information in der digitalen Welt, Z 3 Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums
	Soziale Kompetenz	Die SuS lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.	
	Sachkompetenz	Die SuS entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken.	
	Methodenkompetenz	Die SuS analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie.	

Unterrichtsvorhaben IV
Thema: Virtualität und Schein
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Virtualität und Schein	Personale Kompetenz	Die SuS bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.	Medienkompetenzen 5.1 Medienanalyse (Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren)
	Soziale Kompetenz	Die SuS lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln eine kritische Akzeptanz.	
	Sachkompetenz	Die SuS entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken.	
	Methodenkompetenz	Die SuS erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.	

Stufe 8: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit Fremden <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewalt und Aggression <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Utopien und ihre politische Funktion <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glück und Sinn des Lebens <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>		

Zeitbedarf gesamt: ca. 62 Std

Stufe 8: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I Thema: Begegnung mit Fremden (ca. 14 Unterrichtsstunden)			
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Begegnung mit Fremden	Personale Kompetenz	Die SuS stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren bzw. reflektieren diese.	Methodenlernen Die SuS führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne eines (neo-)sokratischen Gesprächs.
	Soziale Kompetenz	Die SuS denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive.	
	Sachkompetenz	Die SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz. Die SuS nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.	
	Methodenkompetenz	Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.	

Unterrichtsvorhaben II
Thema: Gewalt und Aggression
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Gewalt und Aggression	Personale Kompetenz	Die SuS diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive.	Medienkompetenzen 3.4 Cybergewalt und -kriminalität
	Soziale Kompetenz	Die SuS entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.	
	Sachkompetenz	Die SuS begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.	
	Methodenkompetenz	Die SuS erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen.	

Unterrichtsvorhaben III
Thema: Utopien und ihre politische Funktion
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Utopien und ihre politische Funktion	Personale Kompetenz	Die SuS bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.	
	Sachkompetenz	Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.	
	Methodenkompetenz	Die SuS erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.	

Unterrichtsvorhaben IV
Thema: Glück und Sinn des Lebens
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Glück und Sinn des Lebens	Personale Kompetenz	Die SuS treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.	Berufsorientierung Reflexion von Berufswünschen für die eigene Lebensgestaltung Verbraucherbildung D Leben, Wohnen, Mobilität, Z 1 Auseinandersetzung mit individuellen Bedürfnissen und Bedarfen
	Soziale Kompetenz	Die SuS reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Wertanschauungen und gehen tolerant damit um.	
	Sachkompetenz	Die SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.	
	Methodenkompetenz	Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.	

Stufe 9: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollen- und Gruppenverhalten <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Völkergemeinschaft und Frieden <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologie versus Ökonomie <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen- und Gottesbilder in Religionen <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>		

Zeitbedarf gesamt: ca. 62 St.

Stufe 9: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I Thema: Rollen- und Gruppenverhalten (ca. 14 Unterrichtsstunden)			
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Rollen- und Gruppen- verhalten	Personale Kompetenz	Die SuS stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen.	Medienkompetenzen 5.3 Identitätsbildung (Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen)
	Soziale Kompetenz	Die SuS reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft.	
	Sachkompetenz	Die SuS begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.	
	Methodenkompetenz	Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.	

Unterrichtsvorhaben II
Thema: Völkergemeinschaft und Frieden
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Völker- gemeinschaft und Frieden	Personale Kompetenz	Die SuS bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.	Methodenlernen Die SuS führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.
	Soziale Kompetenz	Die SuS reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um.	
	Sachkompetenz	Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese moralisch/politisch und formulieren mögliche Antworten. Die SuS erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.	
	Methodenkompetenz	Die SuS erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.	

Unterrichtsvorhaben III
Thema: Ökologie versus Ökonomie
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Ökologie versus Ökonomie	Personale Kompetenz	Die SuS erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung.	Verbraucherbildung Bereich D Leben, Wohnen, Mobilität, Z 3 Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums Berufsorientierung Selbstkompetenz: - Gesellschaftliche Verantwortung in eigener Berufswahl verankern - Moralische Verantwortung erkennen und hinterfragen
	Soziale Kompetenz	Die SuS erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt.	
	Sachkompetenz	Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese moralisch/politisch und formulieren mögliche Antworten.	
	Methodenkompetenz	Die SuS führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.	

Unterrichtsvorhaben IV
Thema: Menschen- und Gottesbilder in Religionen
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Menschen- und Gottesbilder in Religionen	Personale Kompetenz	Die SuS erörtern Antworten der Religionen und Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als Grundlage einer pluralen Gesellschaft.	
	Sachkompetenz	Die SuS reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen.	
	Methodenkompetenz	Die SuS erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.	

Stufe 10: Übersichtsraster

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leib und Seele <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Verantwortung <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quellen der Erkenntnis <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sterben und Tod <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>		

Stufe 10: Konkrete Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I Thema: Leib und Seele (ca. 14 Unterrichtsstunden)			
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Leib und Seele	Personale Kompetenz	Die SuS artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.	
	Sachkompetenz	Die SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.	
	Methodenkompetenz	Die SuS erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.	

Unterrichtsvorhaben II
Thema: Freiheit und Verantwortung
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Freiheit und Verantwortung	Personale Kompetenz	Die SuS treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. Die SuS reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen diese zum Ausdruck.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.	
	Sachkompetenz	Die SuS begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.	
	Methodenkompetenz	Die SuS verfassen eine Argumentation und legen ihre Gedanken strukturiert dar.	

Unterrichtsvorhaben III
Thema: Quellen der Erkenntnis
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Quellen der Erkenntnis	Personale Kompetenz	Die SuS artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln eine kritische Akzeptanz.	
	Sachkompetenz	Die SuS beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie Modellen zu.	
	Methodenkompetenz	Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.	

Unterrichtsvorhaben IV
Thema: Sterben und Tod
(ca. 16 Unterrichtsstunden)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung und zentrale Inhalte		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sterben und Tod	Personale Kompetenz	Die SuS reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen diese zum Ausdruck.	
	Soziale Kompetenz	Die SuS denken sich an die Stelle anderer Menschen und argumentieren aus dieser Perspektive.	
	Sachkompetenz	Die SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder und diskutieren kulturvergleichend Grundfrage der Existenz.	
	Methodenkompetenz	Die SuS erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser.	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Im kommenden Schuljahr soll im Kollegium über die Kriterien für „Gelungenes Lernen“ diskutiert werden. Bis dahin können Sie die Kriterien des Referenzrahmens Schulqualität NRW (2017, Inhaltsbereich Lehrern und Lernen, s. Kasten unten) zur Orientierung nutzen. Jede Fachschaft wählt dazu die ihr besonders wichtigen Kriterien aus und konkretisiert sie fachspezifisch, ggf. in Stichworten.

Kriterien des Referenzrahmens Schulqualität NRW (2017, Inhaltsbereich Lehrern und Lernen)

- 1.) Die Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- 2.) Die Unterrichtsgestaltung berücksichtigt die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- 4.) Lehr- und Lernprozesse sind herausfordernd und kognitiv aktivierend (problem-, anwendungs- und erfahrungsorientiert).
- 5.) Die unterrichtlichen Prozesse und Inhalte sind für Schülerinnen und Schüler transparent und inhaltlich klar strukturiert.
- 6.) Der Unterricht vermittelt einen funktionalen, zielfördernden Umgang mit Medien.
- 7.) Der Unterricht fördert das selbstständige, eigenverantwortliche, selbstregulierte Lernen und Arbeiten.
- 8.) Der Unterricht fördert die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Der Unterricht ist sprachsensibel angelegt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung und Evaluation der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- 11.) Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- 12.) In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Praktische Philosophie hat die Fachkonferenz die folgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und -rückmeldung beschlossen. Die Absprachen betreffen das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Im Fach Praktische Philosophie werden in der Sekundarstufe I keine schriftlichen Leistungsüberprüfungen/Klassenarbeiten durchgeführt.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Die Leistungsbewertung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ (SoMi) orientiert sich neben den oben genannten Vorgaben insbesondere an der schulinternen Handreichung „Beurteilungskriterien für die Sonstige Mitarbeit“ vom 21.11.2011 (vgl. Anhang).

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schüler*innen transparent, klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten

- Selbstständige Themenfindung
- Dokumentation des Arbeitsprozesses
- Grad der Selbstständigkeit
- Qualität des Produktes
- Reflexion des eigenen Handelns
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung]

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

- Text -

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil).

Ergänzt wird die Übersicht durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht.

Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/>

Am Schiller-Gymnasium werden für den Unterricht in Praktischer Philosophie in der Sekundarstufe I folgende Lehr- und Lernmittel eingesetzt:

Jahrgangsstufe	Lehrwerk	Hinweise
5-6	philopraktisch – Neue Ausgabe. 1. C. C. Buchner, 2020.	übergangsweise wird in den Jgst. 5-6 des Bildungsgangs G8 noch die alte Ausgabe des Lehrwerkes mit der ISBN 978-3-7661-6665-4 eingesetzt.
7-8	philopraktisch – Neue Ausgabe. 2.	übergangsweise wird in den Jgst. 7-9 des Bildungsgangs G8 noch die alte Ausgabe des

	C. C. Buchner, 202x.	Lehrwerkes mit der ISBN 978-3-7661-6647-0 eingesetzt.
9-10	philopraktisch – Neue Ausgabe. 3. C. C. Buchner, 202x.	

Neben dem eingeführten Lehrwerk sind die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Praktische Philosophie angehalten, ihren Unterricht mit aktuellen und weiterführenden Materialien anzureichern. Die Lektüre – insbesondere längerer - philosophischer Originaltexte soll dabei möglichst bis in die letzten Jahre der Sekundarstufe I vermieden werden.

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die Zusammenarbeit mit anderen Fächern, trifft fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen, z. B. zur Arbeitsteilung bei der Entwicklung Curricula übergreifender Kompetenzen (ggf. Methodentage, Projektwoche, Facharbeitsvorbereitung, Schulprofil...) und über eine Nutzung besonderer außerschulischer Lernorte.

Da das Fach Praktische Philosophie rechtlich über §32 SchulG NRW und praktisch durch die Anzahl der Unterrichtsstunden sowie die Stundenplanblockung an den Religionsunterricht gekoppelt ist, bietet sich eine enge Zusammenarbeit mit den Fachschaften Evangelische und Katholische Religion an. Mit den beiden Fachschaften soll ein regelmäßiger Austausch über die Lage der Fächer am Schiller-Gymnasium und die Gestaltung der schulinternen Lehrpläne erfolgen. Bei Bedarf können gemeinsame Fachschaftssitzungen abgehalten werden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Philosophie / Praktische Philosophie sind angehalten, ihren Unterricht mindestens einmal pro Jahr und Lerngruppe eigenständig zu evaluieren. Die Didaktische Leitung der Schule stellt zu diesem Zweck Fragebögen und Evaluationssoftware zur Verfügung.

Darüber hinaus sollen Form und Inhalte dieses schulinternen Lehrplans und insbesondere alle notwendigen Änderungen kontinuierlich Thema der regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen sein. Ein entsprechender Tagesordnungspunkt ist in die Einladungen zu den Fachkonferenzen aufzunehmen.

Alle Kolleginnen und Kollegen sind aufgefordert, ihre Erkenntnisse aus fachmethodischen und/oder fachdidaktischen Fortbildungen, die eine Abänderung dieses Dokuments erforderlich machen, der Fachleitung mitzuteilen.

Die Fachschaftsleitung hat regelmäßig zu überprüfen, ob die auf den Internetseiten der Schule zu findende Fassung des SiLP die jüngste ist und ggf. auf die Aktualisierung hinzuwirken.